15. März 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Kurze Antworten auf kleine Anfragen

Anfragen aus Leipzig, Oschatz, Markranstädt, Lunzenau und Dahlen. Wie steht es denn um unsre Unterstützungskasse, sind denn schon Beträge ausgezahlt worden? Diese und ähnliche Fragen werden uns oft vorgelegt. Das ist durchaus verständlich, und wir sind auch gern bereit, diese Fragen in aller Oeffentlichkeit zu beantworten. Der Bundesvorstand hat in der Nummer 3 der Bundeszeitung Seite 20 eine Abrechnung über gezahlte Unterstützungen gegeben. Im ersten Jahre, also bis zum 31. Dezember 1929, wurden 175 920.95 Mark ausgezahlt. Das ist ein sehr beachtlicher Betrag. Im Gau Leipzig wurden bis zum Jahresschluß in zehn Fällen nach § 45 der Satzungen „Beihilfe für Unfall im Dienste des Reichsbanners" 561 Mark und in einem Falle nach § 47 „Sterbegeld bei Todesfall im Beruf" 150 Mark gezahlt. Dabei ist zu beachten, daß die Unterstützungen nach § 45 ab 1. April 1929 und nach § 47 ab 1. Juli 1929 erstmalig vom Bundesvorstand gezahlt wurden. Wir können also mit den bisherigen Leistungen der Unterstützungskasse zufrieden sein, dies um so mehr, wenn wir berücksichtigen, daß von den Mitgliedsbeiträgen in erster Linie die Verwaltungs- und Werbeunkosten der Ortsvereine, der Gaue und des Bundesvorstandes bestritten werden müssen. Wir können unsern Kameraden nur dringend raten, die erworbenen Anrechte auf Unterstützungen durch regelmäßige Beitragsleistung aufrechtzuerhalten. Keiner von uns weiß, ob nicht morgen oder übermorgen er oder unsre Angehörigen Unterstützungsanträge einreichen müssen.

Anfragen von Taucha, Lindenthal und Schkeuditz. Was will der Sturmvogel? Der Sturmvogel, Flugverband der Werktätigen E. V. kann als ein dem Reichsbanner nahestehender Verband angesprochen werden. Er hat sich zur Aufgabe gestellt, den Flugsport in den Kreisen der werktätigen Bevölkerung zu fördern. Die Flugzeuge vom Sturmvogel führen die schwarzrotgoldenen Reichsfarben. In Berlin zur Bundes-Verfassungsfeier konnten unsre Kameraden die Geschwaderflüge des Sturmvogels bewundern. Wer ausführlicher unterrichtet sein will, wende sich an W. Scholz, Leipzig N 21, Salzmannstraße 9. Am 14. Februar spricht im Städtischen Kaufhaus zu Leipzig der Verbandsvorsitzende W. Binder (Berlin) über die Ziele und Aufgaben des Sturmvogels. Karten sind in der Gau-Geschäftsstelle zu haben.

Einige Anfragen über das Jahresprogramm mußten zurückgestellt werden, darüber in der nächsten Gaubeilage. Eine Anzahl Ortsvereine hat die Fragebogen noch nicht beantwortet, hoffentlich ist dies bis dahin geschehen.

Aus den Ortsvereinen

Waldheim. Am 21. Februar hielt der Ortsverein seine Generalversammlung ab. Erfreulich war es, daß sich die Kameraden etwas zahlreicher eingefunden hatten, als es in den letzten Versammlungen der Fall gewesen ist. Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, Kameraden Hähner, war zu entnehmen, daß der Ortsverein außer der Verfassungsfeier, welche als gelungen bezeichnet werden konnte, nicht weiter an die Oeffentlichkeit getreten ist. Der Kassenbericht vom Kameraden Langhof wurde für richtig befunden und ihm Entlastung erteilt. Die Neuwahlen ergaben als 1. Vorsitzenden Kameraden Hähner, dessen Stellvertreter Kamerad Kurt Richter, als 1. Kassierer Kamerad Langhof, Stellvertreter Kamerad Schubert, Schriftführer Kamerad Voltz, Technischer Leiter Kamerad Henniker, Gerätewart Kamerad Uhlemann, Beisitzer die Kameraden Külker und Scheffler. Unter Verschiedenem feierte Kamerad Hähner den Geburtstag des Bundes in einer kurzen Rede. Die Bildung einer Schutzsportabteilung und Jungbannergruppe wurde dem Kameraden Henniker zur Hauptaufgabe gestellt. Die Versammlung brachte viel Anregungen und Hinweise zu neuer Arbeit. Nun liegt es an jedem einzelnen Kameraden, für die Organisation zu arbeiten und zu zeigen, daß in Waldheim das Reichsbanner auch noch am Leben ist. Wir müssen den Nazis, welche sich auch jetzt bei uns breitgemacht haben, zeigen, daß es noch Leute gibt, die ihre Aufgabe darin sehen, die Republik zu schützen. Darum werbt unermüdlich bei Freunden und Kollegen, und vor allem unter den Jugendlichen, für das Reichsbanner. —

Wurzen. Sportabteilung. Begünstigt von gutem Wetter, wenn auch bei etwas starkem, kühle Brise tragendem Ostwind, verliefen am 23. Februar die ersten Handballspiele der beginnenden Saison. Der leicht gefrorene Boden ließ guten Sport zu. Die II. Mannschaft hatte Döbeln II. zu Gaste. Beiden merkte man es an, daß sie ihr erstes Spiel zu bestehen hatten. Die zerfahren spielenden Stürmerreihen brachten bis zum Schluß wenig Nennenswertes zustande. Wurzen hatte Glück und gewann 2:0. Halbzeit 1:0. — Anschließend traten die ersten Mannschaften obiger Vereine zu dem fälligen Rückspiel an. Das Tempo war gleich zu Beginn flott und das Spiel ausgeglichen. Torlos ging es in die Pause. In der zweiten Halbzeit kamen beide Mannschaften noch mehr auf und lieferten einen fairen Endspurt. Ebenfalls 2:0 für Wurzen war am Schluß die Ausbeute. Der Schiedsrichter war beiden Spielen ein korrekter Leiter. —

Aus dem Gau Halle

Jungkameraden!

Wie ihr in der Bundeszeitung gelesen habt, findet am 8. und 9. Juni 1930 (Pfingsten) die Einweihung der Bundesschule in Magdeburg statt. Alle Jugendkameraden sowie Spielleute aus dem ganzen Reich werden in Magdeburg aufmarschieren. Daß der Gau Halle an diesem Aufmarsch sehr stark beteiligt sein muß, ist eine Selbstverständlichkeit. Alle Jugendkameraden müssen in einheitlicher Uniform erscheinen. Dazu gehört kurze Hose, Stutzen oder Gamaschen, grünes Hemd mit schwarzem Binder und Schirmmütze. Die Jugendkameraden müssen den Alterskameraden den Weg zur einheitlichen Uniform zeigen. Es empfiehlt sich auch, Feldflasche und Brotbeutel mitzunehmen. Kein Jugendkamerad wird bei dieser gewaltigen republikanischen Jugenddemonstration fehlen wollen. Um auch den jüngsten Kameraden die Teilnahme zu ermöglichen, müssen die Jugendführer Reisesparkassen einrichten. Je früher, desto besser. Wer gute Vorarbeit leistet, kann des Erfolges sicher sein.

Kameraden, ans Werk! Parole: „Fertigmachen für Magdeburg."

Scherf, Gaujugendführer.

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Arbeiter und Angestellte lesen die 3278
Leipziger Volkszeitung
Zeitschrift für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.
Bezugspreis monatlich 2 Mark

Ihre billige Bezugsquelle
Kaufhaus Gebrüder Joske 3285
Windmühlenstrasse 4–12.

KOHLEN
Oswald Schneider
Grimmaischer Steinweg 12
Telephon 72776 3286

Warenhaus Ury Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz
Das Haus der volkstümlichen Preise! 3284

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 3282
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

Tragt Nordheimer Schuhe 3283

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen
200 ccm Führerscheinfrei 3324
Filiale Leipzig C 1, Königstraße 16.

Bei Bedarf von 3267
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 30418 Fichtestraße 36 Telephon 30289
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
– Kataloge stehen zur Verfügung. –

SCHILDER BENISCH STEMPEL 3281
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Wachsfackeln
Ia Qual., 32 cm lang, zirka 5 Std. Brenndauer, 100 Stück 30 Mk., 250 Stück 70 Mk. Bei längerer Brenndauer Offerte einholen. Richard Lipinski, Leipzig C 1, Königstraße 12 3276

Sprechapparate, Schallplatten sämtliche Instrumente im
Musikhaus Walter Böhlke
Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig 3249

Schuh-Baer 3270
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 – Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik 3277 Leipzig Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Reichsbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 3265
M. Joske & Co., Plagwitz.

Restaurant 3266
Zur Börse
Inhaber Richard Gräfe
Lauchstädter Straße 26
Verkehrslok. d. Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften

Empfehle dem Reichsbanner mein neu erbautes Restaurant 3274
Frankfurter Torhaus
mit 3 Vereinszimmern.
Frau Geisenhainer.

Saal- u. Festdekorationen Theaterbühnen. Tafeln u. Stühle 3272
liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

D. Eckardt
Sophienstr. 10
Bau-Qualitätswerkzeuge Berufskleidung

Kameraden!
Kauft nur bei den Inserenten der Gaubeilage!

Kamerad Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle Stand 51. – Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch 3275

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz – Tel. 62470. Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

„TERRASSE"
Leipzig-Kleinzschocher – Sitz des Reichsbanners und der SPD. 3279 Konzertgarten und Ballsaal

Krempler & Co. Gellertstraße 7/9
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Buchbinderarbeiten

Wurzen

Adolf Geyer
Wäsche- und Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise

Gasthaus Gambrinus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. und d. freien Gewerkschaften

Mügeln

Karl Neumann
Damen- und Herren-Friseur 3298
reelle Bedienung, solide Preise

Zur Schwedenschenke
Inhaber E. Gießmann
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Döbeln

Kaufhaus Herzberg 3300
Auf alle Waren Rabattmarken

Ballhaus Staupitzbad
Empfiehlt seine beiden Festsäle 3299

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners. Fremdenzimmer, Aufspannung und Kegelbahn vorhanden. 3304
Richard Näser und Frau

Roßwein

Richard Boragk
Querstraße 28
empfiehlt preiswerte Herren- und Knabengarderoben 3305

Kameraden, tragt die Bundesnadel!

Grimma

Café Schaale
Konditorei und Café
Spezialausschank 3321
Schultheiß-Biere

Bernhard Motulsky
Das Einkaufshaus für alle 3318

Café Reichskanzler
3322 Brückenstraße 26
Inh. Ww. Marie Naumann
Angenehmes Familienlokal

Textilkaufhaus zur billigen Quelle
3316 Brückenstraße 12
D. Kschepitzki

Motorräder Fahrräder
Fahrschule Klasse I
Ernst Tetzner
3319 Hohnstädter Str. 24

Obstweinschenke Vogels Ballhaus
Jeden Sonn- und Festtag:
Großer Festball

Goldschmidt & Co.
Inh. Hans Falkenstein
Herren- und Knaben-Bekleidung 3317

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 3289
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte 3295
Amtshof
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- und Sportvereine, sowie Gewerkschaften

Im Bekleidungshaus
Leopold Mendel
kaufen 3290
Reichsbannerkameraden gut und billig

Gasthaus Garküche
empfiehlt dem Reichsbanner den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Modenhaus Ernst Schmidt
Das Kaufhaus für jedermann
Anerkannt bewährte Qualität.

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 3293
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Fahrrad-Ulbrich
empf. sein reichhaltiges Lager in Fahrrädern und Nähmaschinen
Reparatur-Werkstatt

Das Haus für moderne Haarpflege ist 3296
Kurt Korbach
Damen- u. Herrenfriseur

Burgstädt

Emil Röttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 3313

Tragt Schuhe von 3312
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Pegau

Kurt Seidel
Kirchplatz 3307
Herren- u. Damen-Bekleidung

Volkshaus
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der SPD. u. freien Gewerkschaften

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 3328

Hartha

Richard Möbius
Stadtgeschäft
Manufaktur — Modewaren — Wäsche
Konfektion 3301

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden 3303

HOTEL ZUM SCHWAN
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
3302 Fließendes Wasser. Zentralheizung

Zwenkau

Otto Thäle & Sohn, Zwenkau
Pestalozzistr. 13, Fernsprecher 433, Girokonto Zwenkau 59
Bauunternehmungen
Hochbau — Tiefbau — Eig. Zimmerei, Sandgrube, Fuhrpark, Baumaterialien-Handlung

WALTER WEICHERT
Bauunternehmung, Zwenkau
Wasserturmstraße 20 3309 Telephon 572

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. SCHEIBNER NACHFG.
Inhaber Carl Jäh, Bahnhofstraße 33

Borna

Paul Motulsky
Das Kaufhaus für alle

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Aus den Ortsvereinen

Eisleben. Mitgliederversammlung am Freitag, dem 21. Februar. Der erste Punkt brachte den Vortrag des Herrn Dr. Kuntze (Halle a. d. S.) über den Young-Plan. Der Redner verstand es, die Kameraden zu fesseln und von den großen Vorteilen des Young-Planes gegenüber dem Dawes-Plan zu überzeugen. Reicher Beifall und eine fruchtbringende Aussprache lohnten ihm seine Mühe. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung und die Eingänge verlesen und besprochen waren, wurden einige Kameraden neu aufgenommen. Es geht also auch hier vorwärts. —

Hettstedt. Am 9. Februar fand unsre Generalversammlung statt, die sich eines sehr guten Besuches erfreute. Eine Stunde vor der Generalversammlung fand ein Generalappell der Musikkapelle statt. Es ist uns gelungen, unsre Kapelle in der gesamten Besetzung wieder zusammenzustellen und spielfähig zu gestalten. Die Generalversammlung konnte mit ein paar schneidig vorgetragenen Märschen eröffnet werden. Der Vorsitzende gab den Geschäftsbericht, dem sich der Kassenbericht des Kassierers anschloß. Die sich anschließende Diskussion erkannte einmütig die geleistete Arbeit des Vorstandes an. Beim nächsten Punkt, Stiftungsfest, wurde beschlossen, dasselbe am 23. März stattfinden zu lassen. Der dritte Punkt, Vorstandswahl, wurde sehr schnell erledigt, da der gesamte Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt wurde. Unter Verschiedenem wurden einige örtliche Angelegenheiten geregelt. —

Neu-Rössen. Am 2. März fand die Generalversammlung statt, in welcher auch der Gausekretär, Kamerad Gebhardt, anwesend war. Die Tagesordnung wurde genehmigt und fand eine längere Aussprache über örtliche, auch das Reichsbanner interessierende Angelegenheiten, statt. Erfreulicherweise waren die Ansichten einmütig. Schwierig war die Erledigung der Vorstandswahl. Durch die Saumseligkeit vieler Kameraden glaubte der alte Vorstand, nicht mehr das Vertrauen zu besitzen und hatte seine Aemter zur Verfügung gestellt. Nach schweren Mühen wurde ein neuer Vorstand gewählt. Auch die zukünftige Leitung der Ortsgruppe liegt in den Händen unsers bewährten Kameraden G. Heidbeck. Kamerad Gebhardt hielt einen Vortrag über „Die politische Linie des Reichsbanners" und fand mit seinen Ausführungen die volle Zustimmung aller anwesenden Kameraden. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde die gut verlaufene Versammlung durch den Vorsitzenden mit einem Frei Heil! auf Republik und Reichsbanner geschlossen. —

Schkeuditz. Die Jahreshauptversammlung hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Der Vorsitzende, Kamerad Hofmann, wies in seinem Jahresbericht darauf hin, daß auch im Jahre 1929 die Bewegung trotz aller gegnerischen Behauptungen rastlos vorwärtsgeschritten sei. Der Kassenbericht, den der Kamerad Dittmar erstattete, bewies das gute Fundament der Ortsgruppe auf finanziellem Gebiete. Der Vorsitzende widmete dem durch Verzug von uns scheidenden bisherigen Kassierer warme Worte der Anerkennung. Der Bericht des Technischen sowie des Spielleiters lassen günstige Schlüsse zu auf die gesunde Entwicklung unsrer Bewegung. Die Neuwahlen gingen schnell vonstatten und ist die Besetzung der einzelnen Posten nunmehr folgende: Vorsitzender Kurt Hofmann, Kassierer Günter Köhler, Schriftführer Otto Maaß, Technischer Leiter Otto Engelmann, Revisoren Arno Exner, A. Wagner, Beisitzer Franz Schaaf, Otto Schröter, Bezirksführer Kurt Krumbholtz, Arno Exner, W. Sanftleben, Karl Grahl, Hermann Heinze, Alfred Fuß und Walter Semm. Im weitern Verlauf der Tagesordnung erstattete Kamerad Engelmann den Bericht über die in Halle stattgefundene Vorständekonferenz. —

Schladebach. Am 1. Februar tagte unsre Monatsversammlung im Vereinslokal. Eine vorangegangene Vorstandssitzung hatte die Tagesordnung vorbereitet. Die Versammlung war glänzend besucht. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung berichtete Kamerad Behrens von der Vorständekonferenz in Halle und gab die Rundschreiben des Gaues bekannt. Der Hauptpunkt der Versammlung galt dem Werbemonat. Alle Kameraden sprachen sich für rege Agitation von Mund zu Mund aus und wird für unsre Ortsgruppe auch ein Erfolg herausspringen. Der Bundesgründungstag soll im Bekannten- und Kamerabenkreis gefeiert werden. Der Sparmarkenvertrieb wird wieder aufgenommen. Mit der Mahnung, alle Kräfte im Werbemonat zu entfalten, wurde die Versammlung mit einem Frei Heil! geschlossen. —

Schladebach. Am 22. Februar fand zur Erinnerung an den Gründungstag des Reichsbanners eine Mitgliederversammlung statt, zu der auch die Angehörigen der Kameraden eingeladen waren. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Gausekretär, Kameraden Gebhardt, der über die Tätigkeit des Reichsbanners während seines sechsjährigen Bestehens einen Vortrag hielt. Die Ausführungen des Kameraden Gebhardt fanden großen Anklang. Anschließend wurde die Tagesordnung erledigt und blieben die Kameraden noch einige Zeit zusammen. —

Spora. Die am 26. Januar stattgefundene Generalversammlung wies einen guten Besuch auf. Die Berichte des Vorsitzenden und Kassierers gaben den Beweis für die gute Arbeit. Die Wahl erfolgte einstimmig. Jetziger Vorstand ist: 1. Vorsitzender Balduin Kahnt, 2. Vorsitzender Willi Schleuter, Kassierer Erich Fischer, Schriftführer Karl Kurthals, Revisoren Walter Kahnt, Ewald Pfau. Unterkassierer Paul Stein. Die andern Kameraden wurden einstimmig wiedergewählt. —

Weißenfels. In einer öffentlichen Versammlung der Ortsgruppe des Reichsbanners sprach der Sekretär der Friedensgesellschaft, Vierbücher, über „Stahlhelm und Hakenkreuz sind der Untergang Deutschlands". Das scharf formulierte Thema hatte so großes Interesse geweckt, daß der große Saal des Stadttheaters die Besucher kaum zu fassen vermochte. Gleich zu Beginn des Vortrages machten sich die in großer Anzahl erschienenen Nationalsozialisten und Stahlhelmleute durch großen Lärm bemerkbar. Doch eine scharfe Zurechtweisung genügte, um die an einen harten Kommandoton gewöhnten Garden Hitlers und Seldtes zum Schweigen zu bringen. Mit seinen Ausführungen erzwang sich der Redner große Aufmerksamkeit. In der anschließenden Aussprache lasen die Vertreter des Stahlhelms und der Nationalsozialisten ihre fertig mitgebrachten Konzepte vor. Ein Kriegsbeschädigter bekannte sich in warmen Worten zu den Ausführungen des Referenten. Mit schlicht erzählten Kriegserlebnissen widerlegte ein Kamerad die Ansicht des deutschnationalen Parteisekretärs Thönes über die angebliche Deutschfeindlichkeit des französischen Volkes. Eine starke Bloßstellung erfuhr der Stahlhelmvorsitzende Rich, der zugeben mußte, daß er am Weltkrieg nicht als Frontsoldat teilgenommen hat. Der Versuch, seine Stellung als Führer ehemaliger Frontsoldaten damit zu rechtfertigen, daß er zwei Expeditionen in Ostasien mitgemacht habe, glückte ihm nicht, da er sich unwidersprochen sagen lassen mußte, daß er hierbei die Tätigkeit eines Schiffskochs ausgeübt habe. Die Versammlung war ein großer Erfolg für die Friedensidee und den Gedanken der sozialen Republik. —

Zeitz. In der Februar-Versammlung im „Tiergartenhof" konnten wieder eine Anzahl Neuaufnahmen bekanntgegeben werden. Im Mittelpunkt der Versammlung stand ein Vortrag des Vorsitzenden, „Der republikanische Gedanke in der Geschichte". An diesen inhaltsreichen Vortrag schloß sich eine interessante Aussprache. In dieser wurde der Wunsch laut, dieses Thema zum Gegenstand einer Arbeitsgemeinschaft zu machen. Auch gab man die Anregung, einen Schulmann über das Thema „Wie wird heute in den Volksschulen Geschichtsunterricht erteilt?" in einer der nächsten Versammlungen sprechen zu lassen. Ueber die Werbekampagne im Februar, wobei es ansehnliche Buchpreise zu gewinnen gibt, sprach man eingehend. Erwünscht ist natürlich die Unterstützung der Presse. Am 7. März wird vielleicht im Rahmen eines Kameradschaftsabends Kamerad Polizeipräsident Krüger uns über „Heiteres aus dem Polizeileben" etwas erzählen. W.

Zeitz. Hier fand eine Kreiskonferenz statt. Sie war verbunden mit der Neuwahl des Kreisleiters sowie der erstmaligen Wahl eines Kreisjugendleiters. Als Vertreter des Gaues Halle war der Kamerad Gausekretär Gebhard (Halle) anwesend, der in einem ausführlichen Referat die augenblickliche politische Lage sowie die nächsten Aufgaben des Reichsbanners behandelte. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Jahresbericht sowie Diskussion zeigten, daß die Kreisortsgruppen gefestigt dastehen und als ein Bollwerk im Kampfe gegen die Reaktion anzusprechen sind. —

Mitteilungen des Gauvorstandes Halle.

Zeitungsbestellungen. Wir bitten alle Ortsgruppen, sofort die Stückzahl der neu zu bestellenden Zeitungen anzugeben. Alle Zeitungsbestellungen für die laufende Woche müssen bis spätestens Montag mittag 12 Uhr im Besitz der Gauleitung sein, da sonst die Bestellungen erst für die nächstfolgende Woche berücksichtigt werden können. —

*

Zeitungsgeld. Wir haben für verschiedene Ortsgruppen die Zeitungen sperren müssen, da auf wiederholte Mahnungen, das Zeitungsgeld zu bezahlen, nicht reagiert worden ist. Um dies in andern Ortsgruppen zu vermeiden, bitten wir um pünktliche Einsendung des Zeitungsgeldes.

*

Abrechnungen. Der Monat März bzw. das erste Quartal geht zu Ende, und bitten wir alle Ortsgruppenvorsitzenden, dafür Sorge zu tragen, daß die Quartalsabrechnungen sowie das fällige Beitragsgeld bis spätestens 28. März im Besitz der Gauleitung ist, da sonst die Gauleitung nicht in der Lage ist, allen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.

*

Gaubeilage. Endtermin für die nächste Gaubeilage ist der 18. März 1930. —

Werbt Jungbannerkameraden!

Wer die Jugend hat, wird siegen!
Bildet in jedem Ortsverein eine Jungbanner-Abteilung!

Kameraden,

kauft Sparmarken für Pfingsten für das Bundesjugend- und Spielmannstreffen in Magdeburg!

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 2106

Volkspark 2109
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Schuhmacherei
Franz Schneider 2112
Lauchstädter Straße 4
Anfertig. sämtl. Maß- u. Reparatur-Arbeiten
bei billigster Preisberechnung

Paul Johne 2116
Damen- und Herrenmoden
Zwingerstraße 22
Fernruf 22630

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzband, Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome 2107
Albin Hentze
Schmeerstraße 24

A. M. Albrecht
Lindenstraße 53
Gegründet 1894 Tel. 32765
Zigarren, Zigaretten, Tabak
Wiederverkäufer 2111
Original-Fabrikpreise

Möbel auf Kredit. Ganze Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzelmöbel in gr. Auswahl. Kleine Teilzahl
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 58, 1., 2. u. 3. Etage

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners 2108

Naumburg

Reserviert!

Otto Müller 2126
Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren
Herrenartikel

Reserviert!

Sangerhausen

Steinmetz & Pommer
Das führende Haus für Herren- und Knabenkleidung. 2294

Louis Prätzel 2293
Pelzwaren
Hüte — Mützen
Herrenartikel

Gute Schuhwaren 2295 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze 2296

Weißenfels

Hotel Stadt-Theater
Freundliche Zimmer mit Zentralheizung — Zivile Preise
Fernruf 990 — Weißenfels a. d. S., Merseburger Str. 14
Vorzügliche Küche — Bestgepflegte Biere und Weine

Werbt für unsre Bundeszeitung!

Schkeuditz

Anderssens 2290
Restaurant & Café
Bahnhofstr. 20 — Tel. 244
Verkehrslokal des Reichsbann. ff Sternburg-Biere

Hüte — Mützen
Herren-Artikel
nur bei
Wilhelm Zeuner
Markt 3. 2289

Wenn du nach Schkeuditz kommst, dann halte Einkehr im 2288
Restaurant und Café Stadt Berlin
Hallesche Straße 61

Falkenberg

Kaufhaus 2118
Paul Bassin
Konfektion, Manufaktur- u. Modewaren

Zeitz

Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz 2123
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos
Ergebenst Paul Osterburg

Kauft **Mendelsohns** Herren- und Knabenbekleidung
Kramerstraße 5/6 2124

Bauhütte Zeitz
G. m. b. H.
Maurerei - Zimmerei 2122
Dachdeckerei Steinsetzerei

Gaststätte
R. Wagner
Inhaber Max Müller
2125 Volgtstraße 17
Verkehrslok. d. organisierten Arbeiterschaft Sitz d. Reichsbanners Sternburg-Biere

Kauft nur bei den Inserenten!

Merseburg

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan 2113
Haushaltartikel

Adolf Thieme
Schneidermeister
Geusaer Straße 29
empfiehlt sich der 2115 Kameraden

Bitterfeld

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnk
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 2117

Eilenburg

Fitzek
Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung
Berufs- u. Sport-Bekleidung
Herren-Artikel, Tuche und Stoffe
Wer bei Fitzek kauft, spart Geld!

Damenhüte
in großer Auswahl und jeder Preislage bei
Margarethe Legner
2105 Rinckartstraße 28

Delitzsch

Goldener Ring u. Ring-Theater
2292 Am Markt
Verkehrslokal d. Reichsbanners und der SPD.

Mäntel u. Kleider
gut und billig
Müller 2104
Leipziger Straße 52

Wäsche, Gardinen, Bettfedern 2102
B. Freimann
Torgauer Straße 19

Kaufe bei 2100
J. Becker
Manufaktur- und Kurzwaren
Damen- und Kinderkonfektion

Gut und billig
kaufen Sie im 2101
Schuhwarenhaus
Franz Werner
Torgauer Straße 31

Torgau

Manufaktur- u. Modewar. Damenkonfektion in reichhalt. Auswahl, bill. Preise
Fernruf 512 **Rost** Fernruf 512
Wittenberger Straße 2
Mitgl. d. Rab.-Sparvereins

Kaufhaus Rosenthal 2128
Das Haus der Qualitätswaren

Wittenberg

B. Kinsky & Co.
Am Markt 2119
Das Haus für Mode und Ausstattung

Schloßgarten-Hotel
2120 Fernruf 303
An der Schloßkirche
Neue Fremdenzimmer
8 Autogaragen, Mitglied des Deutschen Automobil-Klubs

Düben

Kammer-Lichtspiele
Breite Straße 3
Hotel Kronprinz
Das Haus der gut. Filme

Kameraden!

Kauft bei den Inserenten der Gaubeilage und verkehrt in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!